

Wie mit den ewigen Vorurteilen gegen den Job umgehen?

Beitrag von „MMK“ vom 26. Januar 2009 16:46

Ich kenne beides: Die blöden Sprüche, aber auch die Bewunderung über die Geduld, die ich habe, wenn ich mich mit den Kindern anderer Leute herum ärgere.

Da aber gerade von meiner Schwester einige blöde Sprüche kamen, die mich am meisten ärgerten, schlug mir unser Rektor in einer gemütlichen Runde vor, sie doch mal eine Woche einzuladen und ihr meinen Unterricht zu überlassen.

Er meinte das ganz ehrlich. Also hab ich ihr den Vorschlag bei der nächsten blöden Bemerkung gemacht.

Reaktion: Spinnst du, ich ärgere mich doch nicht mit einer Horde fremder Kinder rum, die nichts von Erziehung halten? 😎

Ansonsten kontere ich mit "Du hattest doch auch die Möglichkeit Lehramt zu studieren!" oder lächle nur mitleidig ohne etwas zu sagen.

Ich hab mir übrigens auch mal die Mühe gemacht und meine tatsächlichen Wochenarbeitsstunden aufgeschrieben. Als ich dann an einem Donnerstag bei 40 Stunden war, konnte ich mir selbst zeigen, dass ich bestimmt nicht faul bin.

Über diese "Beweise" bin ich aber glücklicherweise längst weg.....